

---

## *Gebet in Vorbereitung auf das Patroziniumsfest der Pfarre Neunkirchen und die Sternwallfahrt am 15. August*

---

### **Tag 13** (13. August)

Maria, Hilfe der Christen: Diesen Titel trägt das Gnaden- und Wallfahrtsbild in unserer Pfarrkirche Neunkirchen. Schon seit Alters her wurde Maria von den Christen als ihre Hilfe angerufen. Sie sollen ihnen beistehen und helfen, ihren Glauben zu verteidigen und zu bewahren.

Die Lauretansische Litanei, in der Maria als Hilfe angerufen wird, bewog wohl Lucas Cranach den Älteren, dazu, zu Beginn des 16. Jahrhunderts das Gnadenbild Mariahilf zu schaffen. Es war ursprünglich für den sächsischen Hof gemalt worden. 1611 kam Erzherzog Leopold V. an den Hof des Kurfürsten von Sachsen in Dresden und suchte sich das Bild als Erinnerungsstück aus. Seit 1650 ist es das Gnadenbild der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Innsbruck (Innsbrucker Dom) am Hochaltar.

*Gebet zu Maria – der immerwährenden Hilfe*

*Jungfrau, Mutter Gottes mein,*

*lass mich ganz dein Eigen sein,*

*dein im Leben, dein im Tod,*

*dein in Unglück, Angst und Not,*

*dein in Kreuz und bittrem Leid,*

*dein für Zeit und Ewigkeit.*

*Jungfrau, Mutter Gottes mein,*

*lass mich ganz dein Eigen sein.*

*Mutter, auf die hoff' und baue ich,*

*Mutter, zu dir ruf' und seufze ich.*

*Mutter, du Gütigste, steh' mir bei,*

*Mutter, du Mächtigste, Schutz mir verleihe.*

*O Mutter, so komm, hilf beten mir!*

*O Mutter, so komm, hilf streiten mir!*

*O Mutter, so komm, hilf leiden mir!*

*O Mutter, so komm, und bleib bei mir!*

*Du kannst mir ja helfen, o Mächtigste!*

*Du willst mir auch helfen, o Gütigste!  
Du musst mir nun helfen, o Treueste!  
Du wirst mir auch helfen, Barmherzigste!  
O Mutter der Gnade, der Christen Hort,  
du Zuflucht der Sünder, des Heiles Port,  
du Hoffnung der Erde, des Himmels Zier,  
du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier.  
Wer hat je umsonst deine Hilf' angefleht?  
Wann hast du vergessen ein kindlich Gebet?  
Drum ruf ich beharrlich in Kreuz und in Leid:  
Maria hilft immer, sie hilft jederzeit.  
Ich ruf voll Vertrauen in Leiden und Tod:  
Maria hilft immer, in jeglicher Not.  
So glaub' ich und lebe und sterbe darauf,  
Maria hilft mir in den Himmel hinauf. Amen.*

*Kurze Stille*

*Ich bete folgenden Psalm:*

Wohlan, preist den HERRN, †  
all ihr Knechte des HERRN, \*  
die ihr steht im Haus des HERRN in den Nächten.

Erhebt eure Hände zum Heiligtum \*  
und preist den HERRN!

Es segne dich der HERR vom Zion her, \*  
er, der Himmel und Erde erschaffen hat.

*Ehre sei dem Vater...*

## Aus der Apostelgeschichte (Apg 1,13-14)

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern

## Impulsgedanken

- Kann ich leicht Hilfe annehmen oder muss ich alles alleine schaffen?
- Kann ich längere Zeit in Gebet und Stille verharren?
- Bin ich eher geduldig oder doch ungeduldig?

## Abschlussgebet:



*Maria, Mutter des Herrn und unsere Fürsprecherin,  
du Hilfe der Christen,  
vor deinem wundertätigen Bild haben viele Menschen  
in ihren Anliegen und Nöten gebetet.  
Auch ich komme zu dir:  
Mit all dem, was mein Herz bewegt,  
mit all meinen Sorgen und Anliegen.  
Ich bitte dich, deine Fürsprache erwirke,*

*dass ich nach deinem Vorbild mit Vertrauen auf deinen Sohn höre und ihm folge.*

*Lass auch mich alle seine Worte im Herzen bewahren  
und daraus seinen Willen für mein Leben erkennen.*

*Lass mich durch deine mütterliche Liebe*

*im Glauben wachsen und mich geborgen wissen*

*in allen Bedrängnissen und Herausforderungen des Lebens. Amen*